

Laufbahn beendet – mit 24

Der Spaß war weg: Ruderer Malte Daberkow zieht sich aus dem Leistungssport zurück / Trainer Burmeister: Wir verlieren ein Riesentalent

ROSTOCK In Plovdiv, dort, wo Malte Daberkow vom Olympischen Ruder-Club Rostock große internationale Erfolge feierte (Junioren-WM-Zweiter 2012, U23-Weltmeister 2015 jeweils im Achter), hätte sich dieses Jahr ein Kreis schließen können. Denn in der zweitgrößten Stadt Bulgariens finden im September die A-WM statt.

Doch Malte Daberkow ist kein Kader der deutschen Nationalmannschaft mehr. Mit gerade mal 24 Jahren hat er jetzt seine Laufbahn für beendet erklärt.

„Eher weniger“ habe dies mit Enttäuschung darüber zu tun, dass er nach 2017 erneut nur als Ersatzmann benannt wurde, obwohl er u. a. bei der 100. Hängelregatta unlängst in Essen Siege im Vierer ohne und im Zweier ohne vorzuweisen hatte. „Ich habe mich nicht aus Trotz endgültig entschieden, den Leistungssport zu beenden. Mein Entschluss fiel nicht von heute auf morgen, das habe ich mir längere Zeit überlegt. Das fing schon voriges Jahr an, und als ich dann vom Trainingslager im März in Portugal eingeladen wurde, war



Malte Daberkow (links) auf einem Selfie mit seinem fünf Minuten älteren Zwillingenbruder Ole, der auch Ruderer war, jedoch 2015 seine Laufbahn aus gesundheitlichen Gründen beenden musste. Beide leben in der Steintor-Vorstadt in einer WG gemeinsam mit Ex-Bahnradsporler Henry Ober aus Schwerin.

der Spaß weg, und dann steht man auch nicht mehr voll dahinter. Ich habe gemerkt, dass ich mich zum Training quälen muss, und finde es einfach fair, jetzt den Platz frei zu machen für einen anderen, der Bock darauf hat und sich freut“, führt Malte

Daberkow aus. Er sehe einfach keinen Sinn mehr darin, „noch länger soviel Kraft, Zeit und auch finanziell reinzustecken, wenn am Ende nichts dabei rumkommt“.

„Wir verlieren ein Riesentalent“, bedauert MV-Olympiastützpunkt-Trainer René

Burmeister, Maltes Vereinskamerad vom ORC. „Er wäre auf jeden Fall ein Kandidat für nach Olympia 2020 gewesen. Aber es ist verständlich, dass er keine Lust darauf hat, weiter nur das gefühlt zehnte Rad am Wagen zu sein.“

So wird der 1,91-Meter-

Mann denn seine Ausbildung zum Polizeimeister zu Ende bringen und ab September ganz normal in seinem Beruf arbeiten. Natürlich trainiert er erst mal weiter – schon allein, weil möglicherweise noch ein ganz besonderer sportlicher Höhepunkt seiner harrrt: Der Frankfurter RG Germania 1869 liegt eine Einladung aus China zu einem Wettkampf im Juli vor, für den ein Studenten-Achter gebildet wird, und auch bei Malte Daberkow wurde angefragt, ob er nicht Lust hätte, als Gast mitzurudern.

Dass er jetzt deutlich mehr Zeit für sie hat, darüber freut sich Freundin Leah. Eine einst sehr gute Ruderin. Die im Herbst 2017 ihre Laufbahn beendete. Mit 19...

Peter Richter

ZUR PERSON

Drei WM-Medaillen

Malte Daberkow wurde am 23. April 1994 in Rostock geboren. Seine größten Erfolge errang er im Achter. Sie ergeben einen kompletten WM-Medaillensatz: 2012 war er in Plovdiv bei den Junioren Zweiter, 2015 ebenfalls in Plovdiv U23-Weltmeister und 2016 in Rotterdam -Dritter.